

Patienten Information

Name: SAMMY

Alter: 9 Jahre, 9 Monate

Rasse: Labrador Retriever

Geschlecht: männlich

Kastriert: nein

Umgebung / Verwendungszweck: Hund lebt im Haushalt / Familienmitglied

Kurze Familiengeschichte des Hundes: Hund ist seit Welpen im Besitz des Tierhalters

Kurze Beschreibung des Problems weswegen der Hund in Behandlung ist

20/12/2006

Sammys Besitzer bemerkten erstmals eine Lahmheit links vorne und eine Schwellung des linken Ellbogengelenkes.

15/1/2007

Sammy wurde in der Klinik für Chirurgie und Augenheilkunde (Veterinärmedizinische Universität Wien) vorgestellt.

Orthopädische Untersuchung:

Sammy zeigte eine Lahmheit 2. Grades (von 4), eine eingeschränkte ROM des linken Ellbogengelenkes. Besonders die Streckung ist hochgradig eingeschränkt und eine deutliche Krepitation ist fühlbar. Außerdem ist der Hund übergewichtig.

Neurologische Untersuchung:

unauffällig

Therapie:

Hund wurde mit Schmerzmedikation heimgeschickt und zur Physiotherapie überwiesen. (Schmerzmedikation: Carprophen/Rimadyl® 200mg 1xtgl.)

Diagnostik:

Röntgen: Röntgenaufnahmen beider Ellbogengelenke wurden angefertigt (siehe Anhang 1a+b)

Diagnose: Hochgradige Arthrose des linken Ellbogengelenkes / Verdachtsdiagnose: frakturiertes Proc. Coronoideus medialis

Diagnose des überweisenden Tierarztes:

Hochgradige Arthrose des linken Ellbogengelenkes

Physiotherapeutische Erstuntersuchung

17/1/2007

Allgemeine Betrachtung

Sammy geht es etwas besser mit Rimadyl

Beurteilung des Ganges

Sammy zeigt eine Lahmheit 2. Grades (von 4)

PROM / Muskelumfang

ROM Ellbogen rechts: 164 - 45° / Ellbogen links: 150 - 74° / Umfang der Oberarmmuskulatur: rechts: 29, links 27 cm

Orthopädische Untersuchung

Streckung des linken Ellbogengelenkes ist deutlich schmerzhaft und eingeschränkt. Die Beugung ist nicht schmerzhaft aber ebenfalls eingeschränkt. Das linke Ellbogengelenk ist geschwollen, aber nicht höher temperiert. Körpergewicht: 44kg

Zusammenfassung der Symptome

Lahmheit, Schmerz, eingeschränkte ROM, Gelenksschwellung, Übergewicht

Ziele

Schmerz und Lahmheit kontrollieren, Beweglichkeit wieder herstellen, Gewichtsabnahme

Arbeitsdiagnose

Hochgradige Arthrose des linken Ellbogengelenkes

Behandlungsplan

- **Ambulant** (Beginn am 17/1/2007)
 - Training am Unterwasserlaufband
 - Massage (vor und nach der Unterwassertherapie)
 - Elektrotherapie

Heute war die erste Übungseinheit am UWL: Sammy wurde vor und nach der Behandlung im Wasser stehend massiert und ist insgesamt 3 Min. mit Pause und Pulskontrolle im langsamen Schritt am Laufband gegangen. Weiters wurde am linken Ellbogengelenk lokal Elektrotherapie angewendet (PT20, Programm 5, Intensität 2, Dauer 15 Min.)

- **Übungen für daheim** (Beginn am 17/1/2007)
 - Massage des Rückens und der Vorder- und Hinterbeine (Streichen, oberflächliches Kneten, 3x tgl.)
 - „Passive range of motion“ Übungen (10 Wiederholungen, 3x tgl.)

Dieses Programm wurde von den Besitzern nach sorgfältiger Einschulung mindestens bis zur letzten Kontrolle durchgeführt und sollte lebenslang beibehalten werden.

- **Fütterungsberatung**

Die Besitzer mussten (wirklich) alles, was SAMMY den ganzen Tag frisst aufschreiben. Diese Liste wurde analysiert und Sammy wurde auf eine geeignete Diät gesetzt.

Aktueller Behandlungsverlauf

24/1/2007

Bewertung des Besitzers

Sammy war nach UWTH etwas müde, danach war er sehr lustig und munter.

Orthopädische Untersuchung

Sammy zeigt weiterhin eine Lahmheit 2. Grades (von 4). Die Streckung des linken Ellbogengelenkes ist deutlich schmerzhaft und eingeschränkt. Die Beugung ist nicht schmerzhaft aber ebenfalls eingeschränkt. Das linke Ellbogengelenk ist geschwollen, aber nicht höher temperiert. Körpergewicht: 44kg (übergewichtig).

Messergebnisse

PROM (Passive Range of Motion – Bewegungsausmaß) und Muskelumfang diesmal nicht gemessen

Therapie

- Training am Unterwasserlaufband (5 Minuten), mit Kontrolle von Puls und Schleimhäuten
- Massage (vor und nach Unterwassertherapie)
- Elektrotherapie (linkes Ellbogengelenk lokal, PT20, Programm 5, Intensität 2,5, Dauer 15 Min.)

Besitzeranweisung

Auf Schmerzen achten

Heimtherapie

Weiterführen der Übungen wie oben erwähnt (heute Übungen kontrolliert)

..... folgende Behandlungen in ähnlicher Weise beschreiben!

(Mindestens 8 Therapien ambulant, in gut begründbaren Ausnahmefällen reichen 6 Behandlungen)

14/2/2007

Bewertung des Besitzers

Sammy geht es sehr gut. Er geht gerne spazieren und beginnt wieder zu spielen.

Orthopädische Untersuchung

Er ist mittlerweile lahmheitsfrei. Die ROM des linken Ellbogengelenkes ist eingeschränkt bei Beugung und Streckung, die Streckung ist mittlerweile aber nicht mehr schmerzhaft. Körpergewicht: 41,2 kg – deutliche Taille!

Messergebnisse

ROM Ellbogen rechts: 160 - 45° / Ellbogen links: 160 - 65° / Umfang der Oberarmmuskulatur: rechts: 29, links 28 cm

Therapie

- Training am Unterwasserlaufband (10 Minuten), mit Kontrolle von Puls und Schleimhäuten
- Massage (vor und nach Unterwassertherapie)

Besitzeranweisung

Weiterhin Diät halten, auf Schmerzen achten, Länge der Spaziergänge langsam steigern nach ordentlichem Aufwärmen.

Heimtherapie

Weiterführen der Übungen wie oben erwähnt.

Diskussion**Anzahl der ambulanten Behandlungen**

Sammy wurde 12-mal in der Ambulanz für Physiotherapie und Akupunktur behandelt.

“Feedback” des überweisenden Tierarztes

Das Feedback des überweisenden Tierarztes war ausgezeichnet. Ihm lag viel an Sammys Genesung, da er sowohl den Hund als auch die Familie sehr gern mochte. Weiters war er über die Kommunikation zwischen ihm und uns sehr zufrieden und natürlich auch mit dem Behandlungserfolg.

Zusammenarbeit mit dem Besitzer

Die Zusammenarbeit mit den Besitzern von Sammy war sehr gut. Sie befolgten sorgfältig alle Anweisungen. Die Hausaufgaben wurden ordentlich durchgeführt und sogar der strenge Diätplan wurde konsequent eingehalten. Das war sicherlich die schwierigste Aufgabe, da Sammy sehr süß und mit Nachdruck betteln kann.

Hat in diesem konkreten Fall die Physiotherapie einen Einfluss auf das Krankheitsgeschehen gehabt?

Die Physiotherapie hat in diesem Fall mit Sicherheit Sammys Zustand positive beeinflusst. Die Beweglichkeit der Gelenke konnte deutlich verbessert werden und auch der Schmerz konnte kontrolliert werden. Weiters sind sowohl die Gewichtsabnahme als auch der Zuwachs an Muskelmasse bedeutende Faktoren bei Patienten, die an Arthrosen leiden.

Was wäre, wenn der Patient keine physiotherapeutische Behandlung erhalten hätte? Spekulieren Sie!

Sammy hätte ohne Physiotherapie wahrscheinlich bis an sein Lebensende schmerz- und entzündungshemmende Medikamente benötigt. Aber obwohl er vor Beginn der Physiotherapie Schmerzmittel erhalten hat, war er nicht sehr begeistert vom Spazierengehen. Auch das Bewegungsausmaß der Gelenke wäre nur durch Medikamente nicht zu verbessern gewesen.

Was hätte im Idealfall am physiotherapeutischen Behandlungsplan geändert / verbessert werden können?

An und für sich bin ich mit der durchgeführten Therapie sehr zufrieden. Sammy wurde mittels Elektrotherapie, Massage, passiver Bewegungstherapie und aktiver Bewegungstherapie (Training am Unterwasserlaufband) behandelt.

Gab es irgendwelche Hindernisse, die das Ergebnis der Physiotherapie negative beeinflusst haben?

Nein

Wie wurde die Verrechnung in diesem Fall gehandhabt?

Wir entwarfen einen Paketpreis und verrechneten die erste Hälfte als Anzahlung zu Beginn der Therapie und den Rest vor Ende der Therapie.

... im Anhang sollten Röntgenbilder, CT – Bilder, etc. und auch Fotos oder Videos von den Behandlungen abgebildet sein.

Quelle: Schloss-Seminar siehe Internet:

<http://www.schloss-seminar.de/>